

# Ergebnisse der ÖVP-Klubenquête

Hans Höfinger<sup>1\*</sup>

Die zentralen Themen und Ergebnisse der ÖVP-Klubenquête „Herausforderungen für die Jagd im 21. Jahrhundert“ leiten sich aus den Vorträgen von Prof. Dr. Friedrich Reimoser („Nachhaltigkeit“), SC DI Gerhard Mannsberger („Forst- & Walddialog“), Univ.-Prof. Dr. Klaus Hackländer („Tierschutz“), LJM DI Josef Pröll, LJM DI Heinz Gach, GS Dr. Peter Lebersorger, Dr. Philipp Harmer („Herausforderung für die Zukunft“) sowie von Dr. Dagmar Hinghofer-Szalkay („Waffenrecht“) ab und lassen sich wie folgt zusammenfassen:

## Nachhaltige Jagd- und Forstwirtschaft

- Die Entwicklung geht von der sektoralen Nachhaltigkeit („Jagd“) hin zur integralen Nachhaltigkeit („Wildtiermanagement“). Die Jagd muss sich auf die moderne Gesellschaft einstellen, sich entsprechend verhalten und ihren Wert zukunfts-fähig kommunizieren.
- Die Ergebnisse der Wildschadens/Wildeinfluss-Feststellung (WEM) sind alarmierend. Es besteht die Herausforderung, dass der Forst- und Walddialog von allen Jagdausübenden, Waldbesitzern und Forstleuten aktiv gelebt wird.

## Mensch-Tier-Beziehung – Tierschutz in der Jagd

- Bisher selbstverständliche Lebensweisen verlieren ihre moralische Geltung. Tiere sind heute für viele Menschen leidensfähige Mitgeschöpfe.
- Mit der weidgerechten Jagd hat der Tierschutz in der Jagd lange vor dem Tierschutzgesetz in der Nutz- und Heimtierhaltung Einzug gehalten.

- Tierschutz und Jagd sind vereinbar, Tierrechtsbewegung und Jagd nicht. Das Töten von Tieren aus vernünftigen Gründen ist gesellschaftlich akzeptiert.
- Jagd ist nicht nur Kontrolle, sondern auch Nutzungsrecht. Die Jagd ist komplex, Anpassungen von bestehenden Gesetzen bedürfen einer vergleichsweise umfassenderen Prüfung.

## Herausforderungen für die Zukunft an Jagd

- Die Kulturlandschaft in Österreich wird immer intensiver genutzt. Umso mehr gilt, Wünsche und Ansprüche der Naturnutzer zusammenzuführen.
- Die Jagd hat eine große wirtschaftliche Bedeutung, schafft Arbeitsplätze und erbringt unverzichtbare Leistungen für funktionsfähige Ökosysteme. Deshalb ist es erforderlich, die Jagd in die Mitte der Gesellschaft zu positionieren, indem Initiativen für die Jagd ausgebaut und verstärkt werden.
- Insbesondere wird eine intensive Nutzung der sozialen Medien erforderlich, um sich der gesellschaftlichen Diskussion zu stellen.

## Weiterentwicklung des Waffenrechts

- 2017 ist eine Novellierung des Waffengesetzes in Österreich geplant. Die ÖVP wird sich dabei einsetzen, dass für das Führen von Schusswaffen der Kat. B bei der Jagd künftig eine Waffenbesitzkarte genügt.

<sup>1</sup> Abgeordneter zum Nationalrat, Hauptstraße 21, A-3004 Ollern

\* Ansprechpartner: NR Johann Höfinger, johann.hoefinger@parlament.gv.at